

1. Klasse oder wie bringe ich 28 Schüler zur Ruhe?

Beitrag von „Monika“ vom 7. Oktober 2009 20:58

Die Frage von Nadine lautete:

Zitat

"Was macht man denn nun, um 28 Erstklässler in einigermaßen gelenkte Bahnen zu bringen?"

Die Tradition eines ganz bestimmten Lernens könnte der Hintergrund dieser Frage sein.

Die Art dieses 'bestimmten Lernen' besteht aus meiner Sicht darin, dass Lehrer Lernziele für die Schüler festlegen, die diese erreichen sollen. Um diese Lernziele erreichen zu können, ist Disziplinieren ein Grundprinzip des Lehrerverhaltens. Beides ist derart selbstverständlich, dass kaum jemand in der Schule auf die Idee kommt, dass Störungen des Unterrichts eine Folge davon sein könnten.

Ich kenne keinen Menschen – es sei denn im pathologischen Milieu – der Zwang gut findet. Gegenüber kleinen Menschen aber wird im Rahmen der Schule Zwang als Mittel des Lernens eingesetzt.

Mein Vorschlag ist sehr weitreichend. Ich habe nach dreißig Jahren Berufstätigkeit die erwähnten Prinzipien außer Funktion gesetzt. Für mich ist Lernen meiner Schüler etwas, das ich ermöglichen kann, ohne Schüler ('discipulos') zu disziplinieren. Dazu braucht es andere Handlungskonzepte, als die, die üblicherweise angewendet werden. Bei Interesse kann ich diese gern näher erläutern.

monika 😊